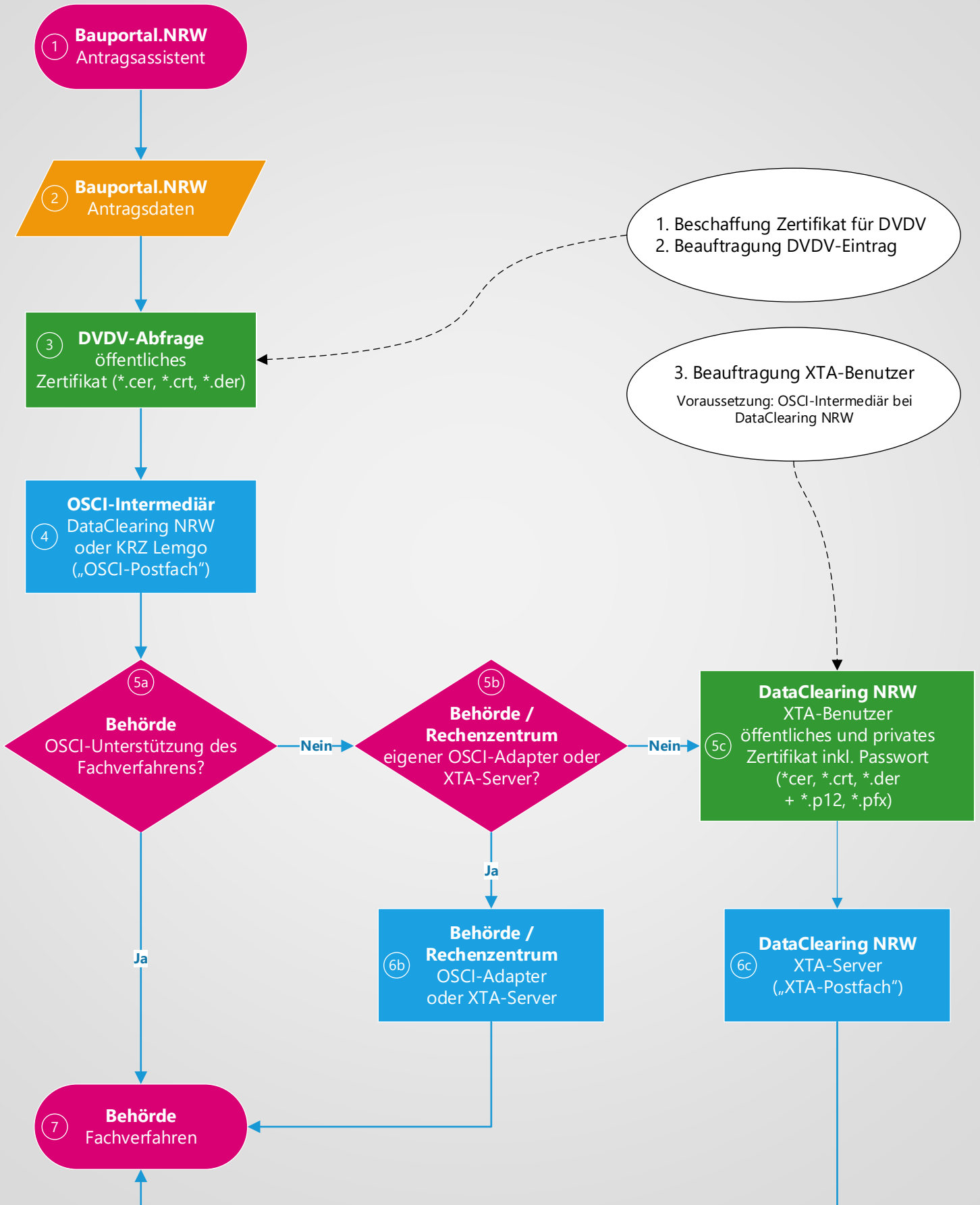


Bauportal.NRW

Kommunikationsschritte bis zum Fachverfahren vereinfachter Prozess aus Sicht einer Bauaufsichtsbehörde



Bauportal.NRW

Kommunikationsschritte bis zum Fachverfahren

Vereinfachter Prozess aus Sicht einer Bauaufsichtsbehörde – Erläuterungen zur Grafik

Mit Hilfe des Antragsassistenten des Portals Bauportal.NRW werden die Daten durch den/die Antragsteller/in erfasst (1). Das System erzeugt daraus eine Nachricht mit den Antragsdaten (2).

Diese Antragsdaten müssen nun verschlüsselt werden. Zu diesem Zweck fragt das System beim Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) nach, ob dort ein Eintrag für die Bauaufsichtsbehörde, zu der der Antrag gesendet werden soll, existiert (3). Ist dies der Fall beschafft sich das System den im DVDV hinterlegten öffentlichen Schlüssel, um diesen zur Verschlüsselung zu verwenden.

Vom DVDV erhält das System auch die Information, mit welchem so genannten OSCI-Intermediär die empfangende Bauaufsichtsbehörde zusammenarbeitet und übermittelt die verschlüsselte Nachricht an diesen OSCI-Intermediär. Der OSCI-Intermediär hält die Nachricht zur Abholung durch die Ziel-Behörde bereit. Häufig wird hier auch von einem „OSCI-Postfach“ gesprochen (4).

Gemäß dem OSCI-Standard kann jetzt das Fachverfahren der empfangenden Bauaufsichtsbehörde die Nachricht via OSCI beim OSCI-Intermediär abholen. Voraussetzung ist natürlich, dass das Fachverfahren die Abholung via OSCI direkt unterstützt (5a → Ja).

Unterstützt das Fachverfahren kein OSCI (5a → Nein), muss ein kleiner Umweg genommen werden. Die Bauaufsichtsbehörde benötigt nun einen „Übersetzer“. Diese Rolle übernimmt eine zusätzliche Software, die OSCI „spricht“, die Nachricht beim OSCI-Intermediär abholt, im Auftrag der Behörde entschlüsselt und in einen Standard übersetzt, den das Fachverfahren unterstützt. Eine solche zusätzliche Software wird auch als „OSCI-Adapter“ bezeichnet. Ein so genannter XTA-Server ist genau genommen nur eine spezielle und eher mächtigere Form eines solchen OSCI-Adapters. Darüber hinaus stellt sich die Frage, wo und von wem eine solche Software betrieben wird (5b).

Mit Blick auf die zahlreichen Umsetzungen im Rahmen des OZG und die damit verbundenen vielen verschiedenen Fachverfahren, entscheiden sich manche Kommunen und Kreise, einen solchen OSCI-Adapter oder XTA-Server zentral im eigenen oder dem sie betreuenden Rechenzentrum zu betreiben (5b → Ja). Das System kann dann zur Übersetzung von OSCI-Nachrichten für verschiedene Fachverfahren der eigenen unterschiedlichen Behörden verwendet werden (6b).

Stellt die Kommune oder der Kreis ein solches System seinen Behörden nicht zur Verfügung, können Bauaufsichtsbehörden des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Projektes Bauportal.NRW zu diesem Zweck die XTA-Server von DataClearing NRW nutzen (5b → Nein). Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn die Bauaufsichtsbehörden auch die OSCI-Intermediäre von DataClearing NRW (KRZN oder citeq) verwenden.

Um einen XTA-Server von DataClearing NRW nutzen zu können, muss die empfangende Bauaufsichtsbehörde sich dort einen so genannten XTA-Benutzer einrichten lassen. Zu diesem Zweck muss die Behörde das öffentliche und das private Zertifikat inkl. des dazu passenden Passwortes über einen sicheren Übertragungsweg DataClearing NRW zur Verfügung stellen (5c). Der daraufhin bereitgestellte Zugang zum XTA-Server wird oft auch als „XTA-Postfach“ bezeichnet (6c).

In Abhängigkeit davon, ob das Fachverfahren direkt OSCI „sprechen“ kann oder erst ein „Übersetzer“ benötigt wird, holt letztendlich das Fachverfahren (7) die Nachricht entweder beim OSCI-Intermediär oder beim „Übersetzer“, also dem OSCI-Adapter oder XTA-Server, ab. Zu diesem Zweck benötigt das Fachverfahren ebenfalls das Zertifikat. Welches genau, spricht nur das öffentliche oder auch das private Zertifikat inkl. des dazu passenden Passwortes, klärt die Bauaufsichtsbehörde direkt mit dem Anbieter ihres Fachverfahrens.

Bauportal.NRW

Hinweise und Vorgehensweise zur Anbindung

Durchzuführende Schritte im Überblick

Zur Anbindung an die bestehende Kommunikationsinfrastruktur, die vom Bauportal.NRW genutzt wird, sind aus Sicht einer Bauaufsichtsbehörde die folgenden drei Schritte durchzuführen:

1. Beschaffung eines Zertifikats zur Hinterlegung im Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) über eine öffentliche Zertifizierungsstelle, die Zertifikate für die so genannte PKI Verwaltung ausstellen kann.
2. Beauftragung des Eintrags der Bauaufsichtsbehörde im DVDV mit Hinterlegung des öffentlichen Teils des beschafften Zertifikats (Dateiendung cer, crt oder der)
3. Falls ein so genannter XTA-Server von DataClearing NRW genutzt werden soll:
Beauftragung eines Benutzers für die Bauaufsichtsbehörde für einen der XTA-Server von DataClearing NRW mit Hinterlegung des öffentlichen Zertifikats (Dateiendung cer, crt oder der) sowie des privaten Zertifikats (Dateiendung p12 oder pfx) inkl. des dazu passenden Passwortes

Durchzuführende Schritte im Detail

Zu Schritt 1

Die Beschaffung des Zertifikats kann zum Beispiel über die Telesec (Telekom) erfolgen.

Link: <https://doi.telesec.de/doi/ee/> (Benutzername: meldewesen | Passwort: me8432x7)

Nach der Anmeldung, kann das Zertifikat über den Navigationspunkt „Software-Zertifikat“ → „beantragen“ beauftragt werden. Für den hier vorliegenden Einsatzzweck wird ein Gruppenzertifikat aus der Sub-Domäne (OU) „DOI-OSCI“ benötigt.

Zur Benennung (CN oder Common Name) des Gruppenzertifikats verwenden Sie bitte das Präfix „GRP:“ gefolgt vom Behördennamen inkl. der Kommune bzw. des Kreises (Beispiel: „GRP: Stadt Düsseldorf Bauaufsicht“).

Als E-Mail-Adresse sollte eine Funktions- oder Dienstadresse verwendet werden, über die die technischen Ansprechpartner/innen zur Zertifikatsbeschaffung und späteren Verlängerung erreicht werden können.

Die gesamte Vorgehensweise, auch wie später sowohl das private als auch das öffentliche Zertifikat dort heruntergeladen werden können, ist von der Telesec ausreichend gut beschrieben.

Zu Schritt 2

Die Beauftragung des Eintrages der Bauaufsichtsbehörde ins DVDV erfolgt über das folgende Web-Formular:

Link: <https://www.krzn.de/dvdv-eintrag>

Als Kategorie der Behörde wählen Sie bitte „Bauaufsichtsbehörde“ aus. Als Organisationsschlüssel verwenden Sie bitte das Präfix „bab:“ gefolgt vom 8-stelligen amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS) der beantragenden Kommune bzw. des beantragenden Kreises. (Beispiel der Stadt Düsseldorf: „bab:05111000“)

Darüber hinaus ist das Formular weitgehend selbsterklärend. Eine Handreichung zum Ausfüllen ist bei Bedarf am Ende des Formulars über den Link „Bedienerhilfe“ aufrufbar.

Zu Schritt 3

Die Beauftragung eines Zugangs zu den XTA-Servern von DataClearing NRW erfolgt über ein geschütztes Web-Formular, das vom KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister zur Verfügung gestellt wird. Die Zugangsdaten zu diesem Web-Formular erhalten Sie nach einer einmaligen Registrierung.

1. Link zur Registrierung: <https://umfragen.kdn.de/index.php/816266?lang=de>
2. Link zur Beauftragung des XTA-Zugangs: <https://data-warehouse.kdn.de/admin/onboarding/xta/list>

Weitere Informationen dazu und Hilfe zum Ausfüllen finden Sie im Web-Formular.